

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

November 2006

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

## **Tabellen**

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im November 2006	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis November 2006	4
3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Oktober 2006 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

## **Abbildungen**

Abb. 1	Milchkuhbestand im Freistaat Sachsen zum 3. November 1993 bis 2006	8
Abb. 2	Rinder- und Schweineschlachtungen im Freistaat Sachsen 2005 nach Regierungsbezirken	8

## Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genussstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Chemnitzer Land; Plauen, Stadt - Vogtlandkreis; Zwickau, Stadt - Zwickauer Land; Dresden, Stadt - Meißen; Görlitz, Stadt - Niederschlesischer Oberlausitzkreis; Hoyerswerda, Stadt - Kamenz; Leipzig, Stadt - Leipziger Land.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **November 2006** wurden in Sachsen 57 006 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 877 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 169 Tonnen (knapp drei Prozent) weniger. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen knapp 76 Prozent auf Schweine- und 21 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei drei Prozent. 90 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und zehn Prozent aus Hausschlachtungen. Die im November erschlachtete **Rindfleischmenge** von 1 263 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 4 202 Rindern. Dies sind 179 Tonnen bzw. zwölf Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Unter den geschlachteten Rindern waren 1 475 Bullen und Ochsen, 1 823 Kühe und 904 Färsen. 769 Rinder wurden hausgeschlachtet. Diese erbrachten eine Fleischmenge von 233 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 300 Kilogramm. Die Schlachtung von 390 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 31 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind dies vier Tonnen Fleisch mehr. Für die Erzeugung von 4 442 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im November 43 530 Schweine gewerblich und 2 802 Tiere hausgeschlachtet. Die erschlachtete Schweinefleischmenge entspricht der Vorjahresmenge (+14 Tonnen). Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 128 Tonnen **Schaffleisch**, fünf Tonnen weniger als im Vorjahr, durch die Schlachtung von 5 832 Schafen erzeugt. Darunter waren 3 259 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 219 **Ziegen** und 31 **Pferde** geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten vier Tonnen Ziegen- bzw. acht Tonnen Pferdefleisch.

### Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Oktober 2006** insgesamt 80,9 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Oktober 2005 sind das 2,2 Millionen Eier (knapp drei Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 25 Eier.

Am **1. November 2006** verfügten die Unternehmen über 4,1 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,2 Millionen Legehennen zu 79 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 191 000 Legehennen bzw. sechs Prozent mehr.

### Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **Oktober** 126 400 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung geringfügig (424 Tonnen) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 129 296 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 661 Kilogramm je Kuh. Das sind zwölf Kilogramm mehr als im Vorjahr. 97,8 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,1 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Die höchste Milchleistung im Oktober wiesen die Landkreise Torgau-Oschatz mit 745, der Niederschlesische Oberlausitzkreis mit 740 und der Muldentalkreis mit 724 Kilogramm je Kuh aus.

### Brütereien

Im Berichtsjahr wurden in den vier sächsischen Brütereien, die sich der Erzeugung von Gänseküken widmen, 357 926 Gänseeier in die Brutmaschinen eingelegt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind das 165 494 Bruteier (32 Prozent) weniger. In der Brutsaison 2006 schlüpften 222 067 Gänseküken (Gössel). Dies sind 156 420 Küken (41 Prozent) weniger als 2005. Eine entscheidende Ursache für den Rückgang der Anzahl an geschlüpften Gösseln liegt im Auftreten der Vogelgrippe in Sachsen begründet.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im November 2006<sup>1)</sup>

Merkmal	Bullen u. Ochsen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder insgesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	723	.	361	.	127	.	1 562
Regierungsbezirk Dresden	261	79	136	476	108	4 833	922
Regierungsbezirk Leipzig	153	.	50	.	21	.	89
<b>Sachsen</b>	<b>1 137</b>	<b>1 749</b>	<b>547</b>	<b>3 433</b>	<b>256</b>	<b>43 530</b>	<b>2 573</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	24,0	45,6	61,4	39,7	-0,4	5,5	24,6
zum Vorjahr	-8,2	-23,6	-5,2	-16,4	-17,9	0,8	-0,2
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	359	275	259	300	81	96	22
Schlachtmenge in t	408	480	141	1 030	21	4 174	57
Veränderungen in %							
zum Vormonat	24,0	49,6	66,7	40,1	18,7	4,5	24,6
zum Vorjahr	-6,0	-23,4	-2,6	-14,6	0,9	0,0	-0,2
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	180	47	180	407	52	972	2 374
Regierungsbezirk Dresden	97	19	105	221	38	899	687
Regierungsbezirk Leipzig	61	8	72	141	44	931	198
<b>Sachsen</b>	<b>338</b>	<b>74</b>	<b>357</b>	<b>769</b>	<b>134</b>	<b>2 802</b>	<b>3 259</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	67,3	164,3	117,7	95,2	173,5	120,3	108,1
zum Vorjahr	-12,9	1,4	11,6	-1,5	30,1	7,2	-5,9
Schlachtmenge in t	121	20	92	233	11	269	72

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis November 2006<sup>1)</sup>

Merkmal	Bullen u. Ochsen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder insgesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	6 554	.	3 739	.	1 583	.	11 698
Regierungsbezirk Dresden	2 582	693	1 300	4 575	1 312	56 345	5 510
Regierungsbezirk Leipzig	1 417	.	690	.	369	.	1 969
<b>Sachsen</b>	<b>10 553</b>	<b>17 495</b>	<b>5 729</b>	<b>33 777</b>	<b>3 264</b>	<b>441 893</b>	<b>19 177</b>
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-2,7	-11,4	4,9	-6,3	-9,5	-4,2	3,7
Schlachtmenge in t	3 751	4 763	1 458	9 972	235	42 432	422
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	0,1	-10,6	10,3	-4,1	-13,9	-4,3	3,7

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>2)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2006 Januar	45	4 124 702	3 145 443	76,3	83 582 109	26,8
Februar	45	4 065 124	3 084 149	75,9	74 901 666	23,7
März	44	4 042 324	3 267 858	80,8	82 635 594	26,1
April	44	4 042 324	3 060 576	75,7	80 183 794	25,3
Mai	44	4 044 424	3 265 696	80,7	85 086 373	25,9
Juni	44	4 049 424	3 299 726	81,5	80 307 023	25,0
<b>1. Halbjahr</b>	<b>44<sup>4)</sup></b>	<b>4 061 387<sup>4)</sup></b>	<b>3 187 241<sup>4)</sup></b>	<b>78,5</b>	<b>486 696 559</b>	<b>152,7</b>
Juli	44	4 057 424	3 122 263	77,0	82 671 473	25,8
August	44	4 057 424	3 282 902	80,9	81 654 988	25,0
September	44	4 057 424	3 258 802	80,3	79 126 255	24,1
Oktober	44	4 057 624	3 296 065	81,2	80 873 199	24,8
November	44	4 057 624	3 217 604	79,3	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Oktober 2006 nach Haltungskapazität<sup>1)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>2)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	6	23 680	14 189	59,9	209 667	14,7
5 000 - 10 000	8	53 850	43 874	81,5	1 034 879	21,7
10 000 - 30 000	18	294 424	268 309	91,1	6 250 281	23,7
30 000 - 100 000	4	207 300	104 957	50,6	2 582 491	19,7
100 000 und mehr	8	3 478 370	2 864 736	82,4	70 795 881	25,3
<b>Insgesamt</b>	<b>44</b>	<b>4 057 624</b>	<b>3 296 065</b>	<b>81,2</b>	<b>80 873 199</b>	<b>24,8</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke- reien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
		t			kg	
2006 Januar	132 152	128 835	3 172	145	670	21,6
Februar	120 539	117 513	2 893	133	611	21,8
März	134 235	130 866	3 222	147	681	22,0
<b>I. Quartal</b>	<b>386 926</b>	<b>377 214</b>	<b>9 287</b>	<b>425</b>	<b>1 963</b>	<b>21,8</b>
April	132 416	129 092	3 178	146	672	22,4
Mai	138 899	135 413	3 333	153	705	22,7
Juni	133 523	130 172	3 205	146	677	22,6
<b>II. Quartal</b>	<b>404 838</b>	<b>394 677</b>	<b>9 716</b>	<b>445</b>	<b>2 053</b>	<b>22,6</b>
<b>1. Halbjahr</b>	<b>791 764</b>	<b>771 891</b>	<b>19 003</b>	<b>870</b>	<b>4 016</b>	<b>22,2</b>
Juli	134 484	131 472	2 864	148	687	22,2
August	133 792	130 795	2 850	147	684	22,1
September	126 774	123 934	2 700	140	648	21,6
<b>III. Quartal</b>	<b>395 050</b>	<b>386 201</b>	<b>8 414</b>	<b>435</b>	<b>2 018</b>	<b>21,9</b>
Oktober	129 296	126 400	2 754	142	661	21,3

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>2)</sup>

Bundesland	Juli 2006 <sup>1)</sup>	August 2006 <sup>1)</sup>	September 2006 <sup>1)</sup>	Oktober 2006 <sup>1)</sup>	1.1. - 31.10. 2006 <sup>1)</sup>	1.1. - 31.10. 2005
	t					
Bayern	6 326	6 232	5 951	6 097	61 477	61 681
Brandenburg	1 731	1 729	1 637	1 685	16 375	15 421
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	760	2 753
Sachsen	114 159	113 720	107 753	109 978	1 116 132	1 148 585
Sachsen-Anhalt	9 087	8 940	8 440	8 494	88 054	82 887
Thüringen	169	174	153	146	1 694	1 807
<b>Insgesamt</b>	<b>131 472</b>	<b>130 795</b>	<b>123 934</b>	<b>126 400</b>	<b>1 284 492</b>	<b>1 313 134</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

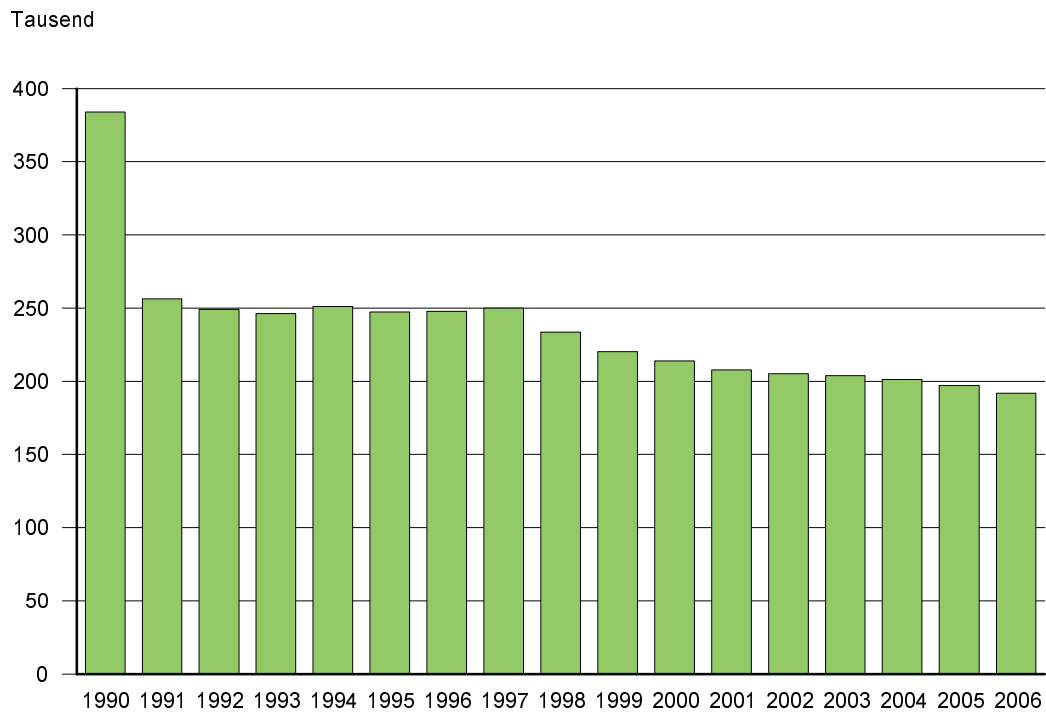


## 7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1)</sup>

Landkreis Regierungsbezirk Land	I. Quartal 2006	II. Quartal 2006	III. Quartal 2006	August 2006	September 2006	Oktober 2006
	t					
Annaberg	8 427	9 057	8 874	3 005	2 806	2 831
Chemnitzer Land	17 939	18 681	18 294	6 221	5 849	5 915
Freiberg	33 001	34 011	33 424	11 326	10 781	11 055
Vogtlandkreis	29 980	31 172	30 712	10 411	9 871	10 060
Mittlerer Erzgebirgskreis	16 837	17 802	17 306	5 849	5 511	5 579
Mittweida	24 707	26 491	25 186	8 542	8 084	8 223
Stollberg	10 986	11 395	11 231	3 778	3 567	3 668
Aue-Schwarzenberg	5 330	5 652	5 445	1 853	1 749	1 767
Zwickauer Land	19 478	20 375	19 952	6 737	6 446	6 556
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>166 685</b>	<b>174 636</b>	<b>170 424</b>	<b>57 722</b>	<b>54 664</b>	<b>55 654</b>
Bautzen	21 578	22 014	21 514	7 297	6 966	7 095
Meißen	10 415	10 284	10 880	3 726	3 455	3 571
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	15 485	16 225	16 633	5 676	5 376	5 539
Riesa-Großenhain	14 200	14 765	14 157	4 791	4 460	4 503
Löbau-Zittau	22 423	23 494	22 785	7 637	7 402	7 602
Sächsische Schweiz	15 166	15 676	15 420	5 231	4 956	5 046
Weißeritzkreis	19 013	20 006	19 583	6 631	6 289	6 401
Kamenz	17 551	18 795	18 554	6 256	6 006	6 100
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>135 831</b>	<b>141 259</b>	<b>139 526</b>	<b>47 245</b>	<b>44 910</b>	<b>45 857</b>
Delitzsch	9 339	9 534	8 915	3 070	2 746	2 983
Döbeln	11 208	11 499	11 080	3 753	3 534	3 582
Leipziger Land	17 790	19 093	18 794	6 305	6 058	5 970
Muldentalkreis	15 528	16 139	15 691	5 357	5 037	5 110
Torgau-Oschatz	20 833	22 517	21 771	7 343	6 985	7 244
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>74 698</b>	<b>78 782</b>	<b>76 251</b>	<b>25 828</b>	<b>24 360</b>	<b>24 889</b>
<b>Sachsen</b>	<b>377 214</b>	<b>394 677</b>	<b>386 201</b>	<b>130 795</b>	<b>123 934</b>	<b>126 400</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Milchkuhbestand im Freistaat Sachsen zum 3. November 1993 bis 2006<sup>1)</sup>**



1) bis 1997 zum 3. Dezember, 2006 vorläufig

**Abb. 2 Rinder- und Schweineschlachtungen im Freistaat Sachsen 2005 nach Regierungsbezirken**

